

Oeffentliche Wahlversammlung

Montag, den 7. Januar abends 8 Uhr in Bretinig
„Deutsches Haus“.

Herr Generalsekretär F r i z s c h e aus Dresden spricht
über die bevorstehende Reichstagswahl.
Der Wahlausschuß für Dr. Herrmann.

Obstbau-Berein

Rödertal.
Sonntag, den 6. Januar 1918 nachmittags 6 Uhr:

Hauptversammlung
im Gasthof zum Deutschen Haus in Bretinig.

- Tagesordnung:
1. Rechnungs-Abschluß.
 2. Wahl der auscheidenden Ausschußmitglieder.
 3. Anträge.
 4. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung bitte!
Der Vorsitzende.
NB. Dem Vereine zugewiesenen Zucher können die Mitglieder bis spätestens den 14. Januar beim Vorsitz. abholen.

D. D.

Die Kriegsgesellschaften und die Fortschrittliche Volkspartei.

Die „Allgemeine Fleischerzeitung“ hat unter dem Motto: „Freie Bahn für Handel und Gewerbe“ an die Mitglieder des Reichstages ein Rundschreiben gerichtet, in dem sie um die Ansicht der Abgeordneten darüber bat, ob nicht auch sie es für notwendig halten, daß die Kriegsgesellschaften und jede amtliche und kommunale Einschränkung der Tätigkeit des Handwerks und Gewerbes recht bald, aber spätestens mit dem Ende des Krieges verschwinden. Von der Fortschrittlichen Volkspartei antworteten auf diese Anfrage u. a.:

Reichstagsabgeordneter Gutsbesitzer Kiel in Minden i. W., der anerkannte, daß die Kriegsgesellschaften vielleicht notwendig waren, um Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände zu erfassen und zu verteilen, er hebt aber hervor, daß die Kriegsgesellschaften doch vielfach unheilvoll gewirkt haben und erkennen lassen, wohin der Sozialismus und die Knebelung des freien Verkehrs führen können.

Reichstagsabgeordneter Dr. Heckscher betonte, daß es notwendig sei, unmittelbar nach Friedensschluß auf dem Gebiete der Gesetzgebung und der Verwaltung, im Staate wie in der Gemeinde, unser Wirtschaftsleben wieder auf dem alten Fundamente aufzubauen.

Reichstagsabgeordneter Dr. Müller-Meinungen äußerte sich dahin:
„Was die Kriegsgesellschaften an guter Stimmung draußen an der Front wie auch zu Hause zerstören bzw. bereits zerstört haben, ist in parlamentarischer Form kaum auszudrücken, in bairischer hätte ich einen entsprechenden Ausdruck vorrätig! Am meisten verständig man sich am Handwerk, wie am Gewerbe überhaupt! Dieses trägt auch die Hauptlasten dieses Krieges! Wir müssen und werden dafür sorgen, daß die Kriegsgesellschaften und damit die amtlichen Einschränkungen der Tätigkeit des Handwerks und des Gewerbes sobald als nur irgend möglich verschwinden werden. Den gewerblichen Mittelstand wieder herzustellen muß eine der vornehmsten Pflichten der Volksvertretung sein!“

Wer ebenso denkt, der kann am 11. Januar nur

Richard Pudor

wählen.
Kreisverein der Fortschrittlichen Volkspartei für den 3. sächs. Reichstagswahlkreis.

Große öffentliche Volks- u. Wähler-Versammlungen:

Sonnabend, den 5. Januar abends 8 Uhr im Gasthof zum Deutschen Haus in Bretinig.
Referent:
Vizepräsident Fräßdorf.

Sonntag, den 6. Januar abends 6 Uhr im Gasthof zum goldenen Löwen, Hauswalde.
Referent:

Reichstagsabgeordneter Dr. Georg Gradnauer.

Thema zu beiden Versammlungen:
Friedenshoffnung, Konservative Kriegspolitik — Reichstagswahl.

Freie Aussprache.
Jede, über 18 Jahre alte Person hat Zutritt.
Das Wahlkomitee.

Ein Flugblatt für Richard Pudor

liegt dieser Nummer bei. Um Weitergabe nach dem Lesen an Wähler, die das Flugblatt nicht erhalten haben sollten, wird gebeten.
Kreisverein der „Fortschrittlichen Volkspartei“ für den 3. sächs. Reichstagswahlkreis.

Anker, Großröhrsdorf.

Konzert-Cafee-Restaurant.

Sonntag ab nachmittags 4 Uhr:

Konzert (Volles Orchester).

Eintritt frei!

Eintritt frei!

— Angenehmer Familienaufenthalt —

Für die uns anlässlich unserer

Verlobung

dargebrachten Aufmerksamkeiten und Glückwünsche sagen wir, zugleich im Namen unserer Eltern,

herzlichsten Dank.

Linda Hommel
Georg Leunert

Großröhrsdorf—Bretinig, Weihnachten 1917.

Gestern abend 1/29 Uhr verschied ganz plötzlich an den Folgen einer Lungenerkrankung unser lieber Vater und Großvater, der Hausbesitzer

Friedrich August Zeiler

im 60. Lebensjahre.

Bretinig, den 4. Januar 1918.

Im tiefen Weh:
Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet nächsten Montag, den 7. Januar nachmittags 1/23 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Bretniger Lichtspiele.

Sonntag, 6. Januar abends 8 Uhr:

Die Goldquelle.

Ein ergreifendes Drama aus dem Leben eines Musikanten.

In der Hauptrolle: Carl Schönfeld. 4 Akte!

Der Erbnisse. Humor.

Palermo und Umgegend. Herrliches Naturbild.

Mama hat es gewollt.

Eine seldgraue lustige Ehegeschichte.

In der Hauptrolle: Udo Wilka. 3 Akte!

Nachm. 1/24 Uhr: Kindervorstellung.

Hierzu ladet ergebenst ein
Oswin Eisold.

Rgl. Sächs. Militärverein

Bretinig.

Heute Sonnabend, den 5. Januar abends 8 Uhr:

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht vom Jahre 1917.
2. Verteilung der Zinsen aus der Hempelstiftung.
3. Neuwahl.
4. Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen bitte!
der Stellv. Vors.

Rgl. Sächs. Militärverein

„Saronia“

Morgen Sonntag nachm. 6 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal.

Das Erscheinen aller Kameraden wünscht
D. V.

Männergesangverein.

Die diesjährige

Hauptversammlung

findet Sonntag, den 6. Januar nachm. 5 Uhr im Vereinslokal in üblicher Weise statt.

Hierzu ladet ergebenst ein

D. V.

Rgl. Sächs. Militärverein.

Die Beerdigung unseres Kameraden

Friedrich August Zeiler

findet Montag nachm. 1/23 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Versammlung um 2 Uhr in der Klink.

Um zahlreiches Erscheinen bitte! d. V.

Handwerkerverein

Bretinig und Hauswalde.

Die Beerdigung unseres lieben Mitgliedes

Friedrich August Zeiler

findet nächsten Montag 1/23 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Versammlung der Mitglieder 2 Uhr im Gasthof zur Klink.

Um zahlreiches Erscheinen bitte! d. V.

Badewannen.

empfehlen Bruno Hitzsche, Klempnerei.

Visitenkarten

empfehlen

die hiesige Buchdruckerei.

Hierzu 3 Beilagen.

Amerikanische Umtriebe in Rußland.

Stockholm, 2. Januar. „Zemestija“ be-

ginnen mit der Veröffentlichung belastenden

Materials gegen den amerikanischen Volschaffer.

Die amerikanischen Offiziere J. H. Anderson und

Perkins versuchten zusammen mit den russischen

Offizieren Kopschenikow und Verblunsky unter

dem Vorwand, das Rote Kreuz unterstützen zu

wollen, 20 mit Kriegsmaterial beladene Auto-

mobile zu Kaledin durchzuschmuggeln. Es herrscht

große Erregung gegen die Vereinigten Staaten,

weil Wilson Rußlands Ueberseewerkehr abschneidet.

Alle Petersburger Zeitungen erklären, die Nach-

richt bedeutete die wirtschaftliche Kriegserklärung

der Vereinigten Staaten gegen Rußland.

Dagegen meldet die Petersburger Telegraphen-

Agentur aus Tokio, daß Japan keine böswillige

Absicht gegen Rußland verfolge.

Kirchennachrichten von Bretinig.

Sonntag, Ersh. Ehr., den 6. d. M. 1/29

Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte f. d. Neupere

Mission.

Jünglingsverein (Unt.-Abt.): Dienstag,

den 8. d. M. Vereinsabend.

Jungfrauenverein (Unt.-Abt.): Mitt-

woch den 9. d. M. Vereinsabend.